

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 45/0479/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: E 26 - Gebäudemanagement		Datum: 15.02.2024
		Verfasser/in: FB 45/400
Umbaumaßnahme Kaiser-Karls-Gymnasium im Rahmen der Umstellung von G 8 auf G 9		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.03.2024	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Anhörung/Empfehlung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Planungen zu der Umbaumaßnahme sowie die beigefügte Kostenberechnung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Umsetzung der Umbaumaßnahme am Kaiser-Karls-Gymnasium.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

5-030104-900-00100-991-3 – Baul. Maßn. für G 9¹; 78650000

5-030104-900-02300-900-1 – Ausstattung für G 9²; 78350000

Investive Auswirkungen	Teilansatz 2024	Fortg. Teilansatz 2024	Teilansatz 2025 ff.	Fortg. Teilansatz 2025 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	319.000 ¹ 59.000 ²	319.000 ¹ 59.000 ²	0	319.000 59.000
Ergebnis	0	0	-378.000	-378.000	0	-378.000
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2024	Fortg. Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortg. Ansatz 2025 ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	59.000	59.000	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	-59.000	-59.000	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Die Mittelbereitstellung erfolgt aus den bereits angemeldeten Mitteln für die G9-Baumaßnahmen.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
- mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
- groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
- überwiegend (50% - 99%)
- teilweise (1% - 49 %)
- nicht
- nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Mit der Vorlage vom 21.11.2023 (Vorlage-Nr. FB 45/0442/WP18) für den Ausschuss für Schule und Weiterbildung und den Planungsausschuss wurde mitgeteilt, dass derzeit die Möglichkeit eines Umbaus der Bibliothek im Kaiser-Karls-Gymnasium geprüft wird, um einen Erhalt der Vierzügigkeit der Schule unter G9-Bedingungen zu ermöglichen.

Ein Maßnahmenkatalog sowie eine entsprechende Kostenermittlung liegen zwischenzeitlich vor.

2. Bauliche Maßnahme am Kaiser-Karls-Gymnasium

Beim Kaiser-Karls-Gymnasium wird beabsichtigt, die Bibliothek umzubauen und somit zusätzliche Unterrichtsräume zu schaffen. Konkret sollen zwei Klassenräume und ein Besprechungsraum entstehen.

Nach Angaben der Schule würde die Schaffung von neuen Unterrichtsräumen anstelle der Bibliothek den derzeitigen Nutzen als Bibliothek deutlich überwiegen. Es wurde zudem bereits Kontakt mit der Abteilung Denkmalpflege aufgenommen, die bestätigte, dass es sich bei der Bibliothek nicht um einen Teil der denkmalgeschützten Ausstattung der Schule handelt und somit keine denkmalpflegerischen Vorgaben vorliegen.

Die Spachtel- und Putzoberflächen des Kaiser-Karls-Gymnasiums gelten als Asbest-belastet, weshalb Maßnahmen an den hiesigen Innenwandoberflächen nur mit entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen getätigt werden können. Aus diesem Grunde werden die Wandflächen der betroffenen Räume zunächst im Rahmen einer Schadstoffsanierung von belastetem Material befreit, sodass die Arbeiten zum Rückbau des Stahlgerippes stattfinden können. In der Folge des Rückbaus wird außerdem eine Instandsetzung an den Mauerwerkswänden stattfinden sowie ein neuer Wandputzbelag aufgebracht. Die vorhandene Stellung der Wände kann für das vorgesehene Raumprogramm genutzt werden. Lediglich Öffnungen werden mit moderatem Aufwand verschlossen zur Privatisierung der jeweiligen Nutzungseinheiten.

Inwieweit brandschutztechnische Modernisierungen erforderlich werden, wird derzeit mit den zuständigen Fachabteilungen geprüft. Kosten für mögliche Brandschutz-Modernisierungen wurden bei der Kostenermittlung noch nicht berücksichtigt.

Zudem soll ein jetziger Klassenraum im Physiktrakt zu einem Multifunktionsraum umgewidmet werden, der insbesondere auch für den Physikunterricht genutzt werden kann.

Der baukonstruktive Zustand des Raumes ist altersgemäß und hinlänglich für die vorgesehene Nutzung. Daher werden lediglich minimalinvasive Eingriffe zur Ermöglichung der multifunktionalen Nutzung getätigt. Insbesondere betrifft dies die Modernisierung der Ausleuchtung des Raumes, die Stromversorgung der einzelnen Arbeitstischgruppen mit „Energiewürfeln“, eine Steuerungszentrale im Lehrerpultbereich sowie die Unterbringung einer Elektrounterverteilung mit entsprechenden Schutzmechanismen.

Durch die vorbeschriebenen Maßnahmen kann ein Erhalt der Vierzügigkeit an der Schule, auch unter G9-Bedingungen, ermöglicht werden.

Zudem könnten durch die Realisierung des Vorhabens notwendige gymnasiale Kapazitäten im Innenstadtbereich unter G9-Bedingungen gesichert werden.

3. Kosten

Die Gesamtkosten ohne Varianz, Risikokosten und Betriebsausstattung betragen 270.000 €. Die Gesamtprojektsumme inklusive einer Kostenvarianz, Risikokosten und Betriebsausstattung beläuft sich auf rd. 378.000 €.

Die Summe der Betriebsausstattung für die Klassenräume und den Besprechungs- und Multifunktionsraum beträgt schätzungsweise 59.000 €.

Die Details der Ausstattung der Räume werden im weiteren Planungsprozess gemeinsam mit der Schule abgestimmt, daher kann die Summe der Betriebsausstattung auf der Basis von Erfahrungswerten und ersten Kalkulationen bislang nur geschätzt werden.

4. Ausblick

Eine Umsetzung der Maßnahme wird für Sommer 2025 angestrebt und mindestens drei Monate Bauzeit in Anspruch nehmen. Die Mittelbereitstellung erfolgt aus den bereits angemeldeten Mitteln für die G9-Baumaßnahmen.

Anlagen:

- Kostenberechnung
- Grundrisse Räumlichkeiten KKG

Kostenbeiblatt zu Kostenermittlung des E 26

Maßnahme:

Augustinerbach 5-7, G9-Maßnahme

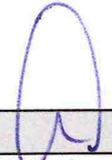
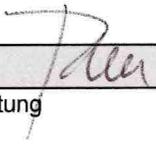
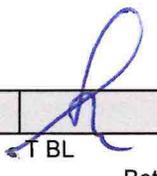
Kostendefinition	Kostenrahmen	Kostenschätzung	Kostenberechnung
	Bruttowerte in €		
Grunderwerbskosten	0	0	0
Basis-/Baukosten KG 200 - 500	0	0	241.000
Betriebsausstattung (beim Bedarfsträger)	0	0	0
Baunebenkosten KG 700	0	0	4.165
Baupreisindex (Maßnahmen > 1 Mio. €)	0	0	0
Maßnahmenkoordinationspauschale E 26	0	0	0
Eigenbearbeitungspauschale E 26	0	0	24.723
Kostenvarianz	0	0	36.150
Risikokosten	0	0	12.050
Gesamt-Maßnahmensumme gerundet	0	0	319.000
Gesamt-Maßnahmensumme ohne Betriebsausstattung gerundet	0	0	319.000
Maßnahmensumme (ohne Varianz, Risiko & Betriebsausstattung) gerundet	0	0	270.000

vorab bereit zu stellende Mittel für Voruntersuchungen Lph 0 >	0
vorab bereit zu stellende Planungsmittel Lph 1-3 HOAI >	0

Datum:

21.12.2023

06.02.24

					
Maßnahmenverantwortung	Teamleitung	Abteilungsleitung	E 26/11	T BL	Betriebsleitung

